

Sitzungsvorlage DS 2010/057

Amt für Stadtсанierung und
Projektsteuerung
Martin Tapper
Reinhard Rothenhäusler
(Stand: **16.02.2010**)

Mitwirkung:

Landschaftsarchitekturbüro
Stötzer+Stötzer Freiburg
Arbeitsgruppe Wettbewerb

Aktenzeichen: 623.28

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 23.02.2010
Technischer Ausschuss
öffentlich am 24.02.2010
Gemeinderat
öffentlich am 08.03.2010

Sanierungsgebiet "Weißenau 2010"
Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil
- Entscheidung über Auslobung

Beschlussvorschlag:

1. Für das Sanierungsgebiet "Weißenau 2010" wird in den Grenzen des aus der Anlage 1 zu entnehmenden Wettbewerbsgebietes ein Wettbewerb für Landschaftsarchitekten ausgeschrieben. Grundlage für die Ausschreibung sind die Wettbewerbsbedingungen und -aufgaben (Anlage 2).
2. Der Wettbewerb wird europaweit ausgeschrieben.

Anlagen:

- Anlage 1: Wettbewerbsgebiet - Lageplan
- Anlage 2: Ausschreibungstext
- Anlage 3: Anregungen aus der Bürger-/Anliegerbeteiligung mit den Entscheidungen der Arbeitsgruppe über die Aufnahme von in den Ausschreibungstext
- Anlage 4: Ermittlung Wettbewerbssumme
- Anlage 5: Bewerbungsblatt

Sachverhalt:

1. Sachstand

Der Gemeinderat hat bei der Beschlussfassung über die Satzung am 27.04.2009 entschieden, dass für die Freiräume im Sanierungsgebiet und angrenzend ein Wettbewerb unter Landschaftsarchitekten, -planern auszuloben ist.

Es wurde eine Arbeitsgruppe (Ämter BD, OV Eschach) eingerichtet, zum Teil unter Beteiligung von Ortschaftsräten, die die Auslobung vorbereitet hat. Für die Betreuung des Wettbewerbs hat die Verwaltung nach einer Ausschreibung unter 5 geeigneten Büros das Büro Stötzer/Stötzer in Freiburg (wirtschaftliches Angebot) beauftragt. Das Büro ist in Ravensburg durch die Freiraumplanungen in der Domäne Hochberg und um die Oberschwaben- und Eissport-hallen bekannt.

Über den Stand des Verfahrens wurde im Technischen Ausschuss am 14.10.2009 sowie im Ortschaftsrat Eschach am 20.10.2009 berichtet. Als Vertreter des Ortschafts-/Gemeinderates im Preisgericht wurden hierbei benannt:

als Sachpreisrichter:	Herr Dr. Ulrich Höflacher
als Sachpreisrichter:	Frau Margot Arnegger
als stellvertretender Sachpreisrichter:	Herr Markus Brunner
als stellvertretender Sachpreisrichter:	Frau Marianne Seeger

1. Die Anregungen aus den Gremien sowie aus der Bürger-/Anliegerbeteiligung (z.B. Bürgerworkshop vom 06.11.2009) wurden soweit möglich in den Auslobungstext mit eingearbeitet (in der Anlage 3 sind die Anregungen und die Entscheidungen der Arbeitsgruppe über die Aufnahme der Anregungen zusammengestellt).

2. Wettbewerbsbedingungen, -aufgabe

Die Wettbewerbsbedingungen/Auslobungstext umschreiben umfassend die Aufgabe für die Wettbewerbsteilnehmer und die Erwartungen der Stadt Ravensburg an die teilnehmenden Landschaftsarchitekten.

Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb mit Ideenteil ausgelobt. Mit dem Ideenteil soll für das gesamte Planungsgebiet ein zusammenhängendes, aufeinander abgestimmtes Konzept für die Entwicklung der Freiräume erarbeitet werden. Für die Bereiche, die mittelfristig in Teilabschnitten – abhängig von der jeweiligen Haushaltslage – umgesetzt werden sollen, sind im Rahmen des Realisierungswettbewerbs Entwürfe vorzulegen, auf denen eine Umsetzung weitergeplant werden kann. Die Konzeption für den gesamten Bereich (Ideenteil) ist in einem Maßstab 1:1000, die darin abgegrenzten Realisierungsbereiche zusätzlich im Maßstab 1:200 abzugeben.

Die Einzelheiten können den Anlagen entnommen werden.

2.1 Wettbewerbsart

Es handelt sich um einen Realisierungswettbewerb mit Ideenteil in Form eines offenen, EU-weiten Wettbewerbs. Zugelassen werden Landschaftsarchitekten/-planer.

Zunächst vorgesehen war eine beschränkt offene Ausschreibung des Wettbewerbes mit vorgeschaltetem Bewerberauswahlverfahren. Auf Empfehlung der Architektenkammer Baden-Württemberg wurde die Ausschreibung zwischenzeitlich auf ein offenes Verfahren ohne Vorauswahl umgestellt. Wir erwarten dadurch bei dieser anspruchsvollen Aufgabe ein breiteres Angebot an guten Entwürfen. Nach Erfahrung der Architektenkammer sind bei entsprechenden Wettbewerben ca. 30-40 Arbeiten zu erwarten.

2.2 Zulassungsbereich

Aufgrund des Wettbewerbsumfangs ist der Wettbewerb europaweit auszusprechen. Grundsätzlich ist die Teilnahme am Wettbewerb innerhalb von Europa allen Interessierten, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, mit Bezug auf Artikel 49 des EWG-Vertrages möglich.

Der Wettbewerb wird im EU-Amtsblatt europaweit, in der örtlichen Presse, ev. in einem oder zwei Fachpublikationen sowie im Internet bekanntgemacht. Auf der Homepage der Stadt Ravensburg kann die Wettbewerbsbeschreibung (Teil A und B) eingesehen und der Bewerbungsvordruck abgerufen werden.

3. Preisgericht

Für das Preisgericht konnten als Fachpreisrichter folgende Landschaftsarchitekten gewonnen werden:

- Herr Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekten Rotzler, Krebs und Partner, Winterthur (www.rotzler-krebs.ch)
- Frau Cornelia Müller, Landschaftsarchitektin, Berlin (www.luetzow7.de)
- Herr Axel Lohrer, Landschaftsarchitekten Lohrer und Hochrein, München (www.lohrer-hochrein.de)
- Herr Andreas Böhringer, AG Freiraum, Freiburg (www.ag-freiraum.de)
- Als stellvertretender Fachpreisrichter Herr Stefan Fromm, Landschaftsarchitekt, Dettenhausen (www.fromm-landschaftsarchitekten.de)

Seitens der Stadt Ravensburg sind Frau Bürgermeisterin Stephanie Utz als Fachpreisrichterin und Frau Steffi Rosentreter (Tiefbauamt, Abt. Grün) als stellvertretende Fachpreisrichterin vertreten.

4. Kosten

Die Kosten für den Wettbewerb werden auf rund 120.000 € geschätzt. Das Preisgeld liegt bei 45.000 € netto (Anlage 4).

5. Termine

Öffentliche Bekanntmachung	09.03.2010
Versand der Wettbewerbsunterlagen	ab 11.03.2010
Bewerbungsschluss	23.04.2010
Abgabe Planunterlagen	bis 15.06.2010
Abgabe Modell	bis 22.06.2010
Preisgericht	15./16.07.2010
Ausstellungseröffnung	19.07.2010
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten (während Rutenfest geschlossen)	19.07. – 06.08.2010